

# Musikinstrumente im Mittelalter

Musiziert haben die Menschen schon von Urzeit an. Mit Knochen, Steinen und Stöcken – und später auch mit gefertigten Instrumenten. Eines der ältesten gefundenen Instrumente aus



Österreich ist die \_\_\_\_\_ aus der \_\_\_\_\_ (Krems, Niederösterreich, ca. 16.000-10.000 v.Chr.). Man kann sie heute noch immer im Naturhistorischen Museum in Wien begutachten, allerdings leider nicht „probespielen“ 😊 Für Trommeln hat man \_\_\_\_\_ oder \_\_\_\_\_ als Spannfeld verwendet, für Saiten \_\_\_\_\_ (Naturmaterialien). Natürlich haben sich die Instrumente im Laufe der Zeit auch weiterentwickelt, genauso wie der Gesang.

Die höfische Kultur des Mittelalters ist undenkbar ohne Instrumente und Gesang. Zu allen Ereignissen am Hof wurde Musik zur \_\_\_\_\_ und Untermalung benötigt. Originale Instrumente aus der Zeit des Mittelalters sind leider so gut wie keine erhalten geblieben, dennoch geben die wenigen \_\_\_\_\_ Aufschluss über die Verwendung von Hölzern und anderen Materialien, Bautechnik und Form. Viele Instrumente kamen aus der \_\_\_\_\_ und wurden im Hohen Mittelalter bei uns heimisch.

Ähnlich wie heute, kann man die Instrumente des Mittelalters in vier Gruppen (je nach Tonerzeugung) unterscheiden:

1. \_\_\_\_\_

2. \_\_\_\_\_

3. \_\_\_\_\_

4. \_\_\_\_\_

Nummeriere die bekannten Instrumente im Mittelalter:

1. der Dudelsack
2. die Drehleier
3. die Fidel
4. die Laute
5. die Harfe
6. die Flöte
7. das Trumscheit
8. die Schalmei
9. das Krummhorn

